

**Gemeinsamer Antrag der Fraktionen
zum TOP 5.2**

**„Ortsämter und Beiräte mit W-LAN ausstatten – Sinnvolle Digitalisierung mit Augenmaß umsetzen“
der Beiratssitzung am 10.12.2019**

Der Beirat Burglesum möge beschließen:

Der Beirat fordert den Senat auf, die Ausstattung der Beiräte mit W-LAN und die Beschaffung von etwaigen Endgeräten sachlich voneinander zu trennen und die in der genannten Bürgerschaftssitzung als Grund für die Verzögerung genannten Zusammenhänge aufzulösen.

Der Beirat fordert den Senat auf umgehend sicherzustellen, dass Beiratsmitglieder bei Ausschuss- und Beiratssitzungen mit ihren privat für die ehrenamtliche Beiratsarbeit eingebrachten Endgeräten störungsfreien Zugang zu einem W-LAN bzw. Internetzugang erhalten.

Der Beirat Burglesum betont ausdrücklich seine Bereitschaft, an einem Pilotprojekt zur Ausstattung aller Beiräte mit W-LAN teilzunehmen und die entsprechenden Stellen nach Kräften zu unterstützen.

Der Beirat sieht darüber hinaus die Ausstattung jedes Beiratsmitgliedes mit einem mobilen Endgerät und/oder spezieller Software zu Lasten der öffentlichen Hand aktuell sehr kritisch und lehnt dieses Vorhaben zum jetzigen Zeitpunkt ab. Der Senat wird aufgefordert, entsprechende Überlegungen und Planungen zu stoppen. Unbenommen davon hält der Beirat es für sinnvoll, dass in begründeten Härtefällen, etwa bei mangelnder wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit (z.B. dem Bezug von Sozialleistungen), Beiratsmitglieder die Möglichkeit erhalten, ein Gerät für die Dauer ihres Beiratsmandates aus öffentlichen Mitteln gestellt zu bekommen.

Begründung:

- Die Forderung nach einem Zugang zu W-LAN und Internet begründet sich vor allem aus dem Bedarf, während der verschiedenen Sitzungen von Beirat und Ausschüssen adhoc Zugang zu Unterlagen, Statistiken und anderen Informationen zu haben, um Sachverhalte noch in einer Sitzung zu klären. Hierfür ist allein ein freier Internetzugang via W-LAN erforderlich.
- Beiratsmitglieder sind in der sehr überwiegenden Anzahl bereit und in der Lage, ihr privates Endgerät für die ehrenamtliche Beiratsarbeit zur Verfügung zu stellen. Dies ist geübte Praxis.

Eine extra Bestellung von Endgeräten zur Ausstattung aller Beiräte wird als unnötig und nicht kosteneffizient bewertet und daher abgelehnt. Dem Beirat Burglesum ist – auch aus anderen Beiräten - kein Fall bekannt, in dem die Bereitschaft ein privates Gerät mit einzubringen, nicht besteht. Sollte ein Beiratsmitglied aus wirtschaftlichen Gründen kein Endgerät einbringen können, könnte im Rahmen einer Einzelfallentscheidung mit Mitteln der öffentlichen Hand Abhilfe geschaffen werden.